

STUDIE VON IGR & LEITZ:

Wirkung von Active Working Lösungen



Mehr als 80 Prozent der Studienteilnehmer berichten von verbessertem körperlichen Wohlbefinden und höherer Leistungsfähigkeit ... | VON WENDELA FREIESLEBEN

Hybride Arbeitsmodelle sind längst gelebter Alltag. Allerdings stellen sie Beschäftigte und Unternehmen auch weiterhin vor ergonomische und gesundheitliche Herausforderungen. Wie sich moderne, ergonomische Arbeitsplatzlösungen konkret auf das Wohlbefinden, die Leistungsfähigkeit und das Arbeitsverhalten auswirken, hat eine Studie¹ jüngst untersucht. Die Ergebnisse zeigen deutlich: Durchdachte Ergonomie und aktives Arbeiten können einen spürbaren Beitrag zu körperlichem und mentalem Wohlbefinden leisten.

Deutliche Verbesserung für Körper und Leistung

Ein zentrales Ergebnis der Studie: Nach der Testphase berichten 81 Prozent der Teilnehmer von einer Verbesserung ihres körperlichen Wohlbefindens und ihrer Leistungsfähigkeit. Besonders häufig nannten sie Entlastungen im Nacken (60 Prozent), im Rücken (53 Prozent) sowie in den Schultern (40 Prozent) – Bereiche, die im Arbeitsalltag besonders stark belastet sind.

Auch das Arbeitsverhalten veränderte sich spürbar: Fast zwei Drittel der Befragten gaben an, ihr Nutzungsverhalten positiv angepaßt zu haben, etwa durch häufigeres Wechseln zwischen Sitzen und Stehen oder mehr Bewegung während des Arbeitstags. Die ergonomischen

Lösungen wirkten damit nicht nur unterstützend, sondern förderten neue und gesündere Arbeitsroutinen.

Hohe Akzeptanz und positives Nutzererlebnis

Neben der körperlichen Wirkung überzeugten die Produkte auch in der täglichen Nutzung. Knapp 80 Prozent der Teilnehmer bewerteten Bedienungsfreundlichkeit und -komfort der getesteten Leitz-Produkte² positiv. Besonders hervorgehoben wurden das Workstation-Konzept sowie platzsparende, flexibel einsetzbare Lösungen, die sich gut in unterschiedliche Arbeitsplatzsituationen integrieren lassen.

Ganzheitliche Lösungen für hybride Arbeitsrealitäten

Die Studienergebnisse unterstreichen den Ansatz, Ergonomie ganzheitlich zu denken: Nicht einzelne Produkte stehen im Fokus, sondern durchdachte Arbeitsplatzkonzepte, die Bewegung, Struktur und Nutzerfreundlichkeit kombinieren. Die Lösungen lassen sich flexibel miteinander kombinieren und individuell an unterschiedliche Arbeitsorte, Raumgrößen und persönliche Bedürfnisse anpassen – vom festen Büroarbeitsplatz bis zum temporären Home-Office-Setup. Die Studie verdeutlicht: Ergonomie ist kein Nice-to-have, sondern ein zentraler Hebel für Gesundheit, Zufriedenheit und Produktivität. <<

^{1,2} „Well-Being in der hybriden Arbeitswelt – Eine Studie zur ergonomischen Wirkung & zum Nutzererlebnis moderner Arbeitsplatzlösungen“ des Instituts für Gesundheit und Ergonomie (IGR) und Leitz:

<https://www.leitz.com/shortlink/igr-studie>